

Reise zum Thema

Cuba – Alternative in Zeiten der Globalisierung?

Termin: 11.2. -24.2.2006

Bis 1989 gehörte Cuba zum Wirtschaftsverbund der osteuropäischen Länder (RGW). Die Wirtschaftsblockade der USA und deren Verbündeter ließen den Handel mit dem „Westen“ nicht zu. Mit der Auflösung der Sowjetunion und der DDR verlor Cuba die wichtigsten Handelspartner und der verbliebene Handel wurde auf US-Dollar Basis umgestellt. Für das revolutionäre Cuba begann die schwierigste wirtschaftliche Situation. Viele Ökonomen erwarteten einen Zusammenbruch des Systems. Die gutgemeinten Ratschläge bezogen sich darauf, doch endlich sich der Marktwirtschaft und der westlichen Demokratie zuzuwenden, da dies die einzig verbliebene Perspektive sei. Doch Cuba blieb starrköpfig bei „Sozialismus oder Tod“ und entwickelte einen neuen Weg, der wohl eher den Namen „Soziale Wirtschaft“ als Sozialismus verdient. Dennoch stellt der Versuch eines eigenen Entwicklungsweges für viele Länder Lateinamerikas eine große Hoffnung dar. Aber der politische Druck von Seiten der USA, der Cuba auch zum „Schurkenstaat“ ernannte, bleibt bestehen.

Bei dieser Reise soll den TeilnehmerInnen die Möglichkeit gegeben werden sich ein Bild zu machen, was es unter den aktuellen globalen Bedingungen bedeutet einen eigenen Entwicklungsweg außerhalb des Neoliberalismus zu gehen. Dafür werden wichtige Aspekte vor Ort beleuchtet durch Vorträge von wissenschaftlichen Instituten, Gesprächen mit CubanerInnen und Besichtigungen von Einrichtungen und Projekten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ökonomische Situation Cubas
- Energieversorgung als Achillesferse der Wirtschaft - Situation und Perspektiven
- Lebensmittelversorgung zwischen Selbstversorgung - Import und Export
- Devisenwirtschaft als notwendiges Übel (Tourismus, Nickelproduktion, Dollarmarkt in Cuba etc.)
- Vergesellschaftung des Eigentums-Selbstorganisation in Betrieben
- Cubas Rolle in der Internationalen Politik

Es bleibt aber auch noch genügend Zeit für eigene Aktivitäten.

Preis: auf Nachfrage, darin enthalten: Flug, Visum, Übernachtung, Frühstück, Reiseleitung, Übersetzung, Transfers

Die Reise wird organisiert von Kerstin Sack, jahrelange Cuba-Kennerin in Zusammenarbeit mit Profilvereinen

Interessierte haben die Möglichkeit in der Woche vor der Reise an dem internationalen Kongress der Vereinigung der Ökonomen zum Thema: Globalisierung und Entwicklung teilzunehmen

Informationen und Anmeldung:

Kerstin Sack

Fon. 02331-33 13 96

kerstin.sack@web.de